

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY

EP: und läuft
Wir liefern bei jedem Wetter...
...zum Wunschtermin!
EP:Onkes
ElectronicPartner
Jann-Berghaus-Straße 78



Umbauten an Michels-Hotels

Die Bausaison wird für Modernisierungen genutzt.

Service, Tipps und Termine

→ 4 und 5

→ 3 Noch Platz auf der Weltkarte → 2

8. Jahrgang / Nummer 49

Freitag, 9. Dezember 2016

Den neuesten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:
Rat: Gebühren für Schmutzwasser sinken – Beschlussvorlagen werden angenommen

MORGEN:
ENNO'S INSEL-GELÄSTER

Swantje hat mich nach Hamburg entführt. Ich habe von da ein paar tolle Ideen für den Rat mitgebracht.



Gewinner Rotary-Kalender

★ Die Gewinn-Nummern des Rotary-Adventskalenders vom 3. bis 9. Dezember lauten:

1910, 794 2272 (Sonabend), 2796, 1379 und 315 (Sonntag), 934, 3260 und 2703 (Montag), 2769, 289, 1222 (Dienstag), 427, 389, 1691 und 2227 (Mittwoch), 292, 447, 198, 118 (Donnerstag) und 553, 1314, 3219 und 619 (heute).

Die Preise können unter Vorlage des Kalenders in der OLB abgeholt werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Der Nikolaus kommt Brauchtum

Mit ein wenig Verspätung hat sich der Nikolaus angekündigt. Dieser wird morgen Nachmittag um 17 Uhr am Brunnen an der Bülowallee mit einem Pferd auftauchen. Dort wird der Mann im roten Mantel und mit Rauschebart Süßigkeiten an die Kinder verteilen. Organisiert wird der Nikolausauftritt vom Reit- und Fahrverein.

DGzRS lädt ein

Vorstellung

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) werden die Tore des historischen Rettungsschuppens am Weststrand jeweils am 29. und 30. Dezember um 10.30 Uhr sowie am Neujahrstag von 11 bis 14 Uhr für Besucher öffnen. Um 11 Uhr und um 15.30 Uhr finden in Strandnähe Manöververfahren des Seenotkreuzers „Bernhard Gruben“ statt. In den Vorführungen möchten die Seenotretter einen Eindruck ihrer Leistungsfähigkeit vermitteln. Es gibt Glühwein und Retterpunsch sowie Bockwurst und selbst-belegte Fischbrötchen. Alle Einnahmen sind zugunsten der Seenotretter.

Auftritt begeistert Zuschauer

Landesbühne zeigt „Die Feuerzangenbowle“ im Kurtheater

Bühnenadaption sorgt für Zwerchfellmuskeltäter des Publikums. Bekannte Zitate dürfen bei der Darbietung nicht fehlen.

„Da stelle mer uns mal ganz dumm“ – und warten, was da auf uns zukommt. Das mag der ein oder andere Zuschauer vielleicht gedacht haben, bevor sich am Freitagabend im Kurtheater Norderney der Vorhang für das Theaterstück der Landesbühne Niedersachsen Nord „Die Feuerzangenbowle“ öffnete.

Eines ist klar, ein heftiger Zwerchfellmuskeltäter dürfte den zahlreichen Besuchern sicher sein, denn Regisseur und Intendant Olaf Strieb strapazierte die Lachmuskeln mit seiner Bühnenadaption des Filmklassikers bis auf das Äußerste. Mit rasantem Spiel sogen die Schauspieler die Zuschauer in die Geschichte rund um Dr. Johannes Pfeiffer. Aus einer voll Feuerzangenbowle geschwängerten Laune heraus soll dieser noch einmal die Schulbank drücken, da

der in seiner Jugend von Privatlehrern unterrichtete Schriftsteller nie in den Genuss von Schulstreichen und Lehrerpiesackereien kam.

Simon Ahlborn versuchte gar nicht erst den einmaligen Heinz Rühmann zu kopieren, sondern verlieh seinem „Pfeiffer mit drei f“ einen ganz eigenen Charakter und eroberte gleich die Herzen der Zuschauer. Mit ihm zusammen drückten auf der Bühne unter anderem Julius Ohlmann als Rosen, Emanuel Jessel als Husemann und der kleine Klassenprimus Luck, hervorragend gespielt von Philipp Buder, die Schulbank. Den Pennälerreigen komplett machten Robin Schneider als hyperaktiver Knebel und sein Gegenstück Ackermann, den Thomas van Allen in einmalig gespielter Langsamkeit verkörperte. Die holde Weiblichkeit war vertreten mit Johanna Kröger in einer Doppelrolle als Eva und als Marion sowie Ramona Marx in den ebenfalls ganz gegensätzlichen Rollen der

Witwe Winterscheid und der gestrengen Oberschulrätin.

Nicht fehlen dürfen bei einem Stück wie Heinrich Spoerls „Die Feuerzangenbowle“ natürlich die bekannten Zitate, wie „Da stelle mer uns mal ganz dumm“, wenn Professor Bömmel (Johannes Simons) die Funktion der „Dampfmaschine“ erklärt und Direktor Knauer (Aom Flury), genannt Zeus, Schüler Pfeiffer ermahnt „Er denkt ja schon wieder!“. Eine der wohl lustigsten Szenen wird jedoch von dem Zitat „Jäder nor einen wenzigen Schlock“ eingeläutet, wenn Professor Crey (Helmut Rühl) seinen Heidelbeerwein von den „Schöllern“ verköstigen lässt und diese ihm vorgaukeln, davon völlig betrunken zu sein.

Von Jung bis Alt war das Publikum an diesem Abend ziemlich gut durchmischt. Während wohl die meisten Zuschauer den Filmklas-

siker „Die Feuerzangenbowle“ kannten, war dieses Stück der Landesbühne Niedersachsen für die beiden Schulklassen der Kooperativen Gesamtschule Norderney, die auf Geheiß ihrer Lehrer die Vorstellung besuchten, absolutes Neuland. Da bleibt den Lehrern nur der Rat, das Versäumte nachzuholen und gemeinsam mit den Schülern den Film „Die Feuerzangenbowle“ anzuschauen. Das Theaterstück schien den jungen Schülern nämlich ebenso gut gefallen zu haben, wie dem übrigen Publikum und so wurde das Ensemble der Landesbühne Niedersachsen mit kräftigem Applaus belohnt. Wer die Vorstellung verpasst hat, braucht sich nicht grämen. Am 27. Dezember wird „Die Feuerzangenbowle“ erneut im Kurtheater Norderney aufgeführt und dann heißt es wieder: „Pfeiffer, Sä send albern!“

AKN



Bei einem Glas Feuerzangenbowle entstand die Idee, den Schriftsteller Dr. Johannes Pfeiffer wieder zurück in die Schule zu schicken. FOTO: KÖSER

Geschichten auf Platt

Heimatverein

Der Heimatverein lädt am Sonntag ab 15 Uhr zu einem Teenachmittag mit plattdeutschen Geschichten rund um Weihnachten in das Teehaus im Argonnerwald ein. Der Kostenbeitrag für die Teilnahme liegt bei sechs Euro.

Hier kauft der Weihnachtsmann ein ...
30% Rabatt auf alles
★ Einzelteile
50-70% Rabatt
Aktion gültig bis Donnerstag, 15. Dezember 2016
Genießen Sie die weihnachtliche Stimmung!
Unter den Arkaden am Kurplatz
INSEL RAUM NORDERNEY

Geschäftsstelle Norderney

☎ 0 49 32/8 69 69-10

Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney

Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen ☎ 8 69 69-10

Redaktion ☎ 8 69 69-14

Fax ☎ 8 69 69-20

E-Mail norderney@skn.info



Hochwasser

Fr. 9. Dez.: 5.46 Uhr 18.40 Uhr

Sa. 10. Dez.: 7.01 Uhr 19.53 Uhr

So. 11. Dez.: 8.14 Uhr 21.00 Uhr

Mo. 12. Dez.: 9.21 Uhr 22.02 Uhr

Di. 13. Dez.: 10.22 Uhr 22.57 Uhr

Mi. 14. Dez.: 11.17 Uhr 23.44 Uhr

Do. 15. Dez.: --- Uhr 12.08 Uhr

Noch Platz auf der Weltkarte

Mit Puzzleteilen der Erde dem Unesco Weltnaturerbe Besucherzentrum helfen

Teile aus dem Nordatlantik sind besonders beliebt. Es gibt drei Preiskategorien für einzelne Stücke.

Auf der Weltkarte, die im Eingangsbereich des Unesco-Weltnaturerbe-Besucherzentrums WattWelten hängt, sind immer noch ganz viele „blasse Flecken“, die gefüllt werden wollen. Mit dem Weltkartenpuzzle werden die WattWelten für Spender. Jeder, der die Einrichtung finanziell unterstützen möchte, kann ein Puzzleteil erwerben. Es stehen Puzzleteile in drei verschiedenen Spendehöhen zur Auswahl: 50

Euro für ein Teil „Meer“, 100 Euro für ein Puzzleteil „Land“ und 250 Euro für ein Bruchteil des Unesco Weltnaturerbes. Der Erlös kommt zu 100 Prozent den WattWelten zugute. Zahlreiche Norderneyer Pri-

vatpersonen, Inselgäste, Schulklassen, Firmen oder

auch ein Hochzeitspaar ließen sich bisher nicht lum-

pen. „Es wäre auch ein gutes Weihnachtsgeschenk“, schlägt

Anja Brauer vor. „Besonders gefragt ist der Nordatlantik“, erzählt Brauer. Warum das so sei, wisse sie auch nicht. „Wann die Weltkarte voll ist“ möchten viele wissen, weiß Finkennest. „Da ist noch so viel frei“, beruhigt sie und tippt locker auf zehn Jahre. *War*



v. l., Sarah Leckschat (freiwilliges Ökologisches Jahr), Berit Finkennest und Anja Brauer vom WattWelten-Team vor dem Weltkartenpuzzle. FOTO: RASS

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: Inselmarkt Manfred Kruse, EP: Onkes, Netto, Rossmann, Penny, expert Bening und Edeka Norderney. Wir bitten um Beachtung.

Impressum

Gesamtherstellung: Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden.
Geschäftsführer: Christian Basse
Redaktion: Manfred Menssen, Thomas Fastenau, Waltraut Rass, Ellen Sörries
Anzeigen: Dorothea Christians, Ludwig Freeseemann
Vertrieb: Benjamin Oldewurtel, Horst Kaprolat
Druck: Industriedruck Norden, GmbH & Co. KG. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Telefon: siehe Seite 1
Erscheinungsweise: einmal wöchentlich.
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4500 Exemplare

Ein Leben als Vagabund

Für wissbegierige Kids: Mit Kornrad Kornweihe durch den Nationalpark – Heute: Der Einsiedlerkreb

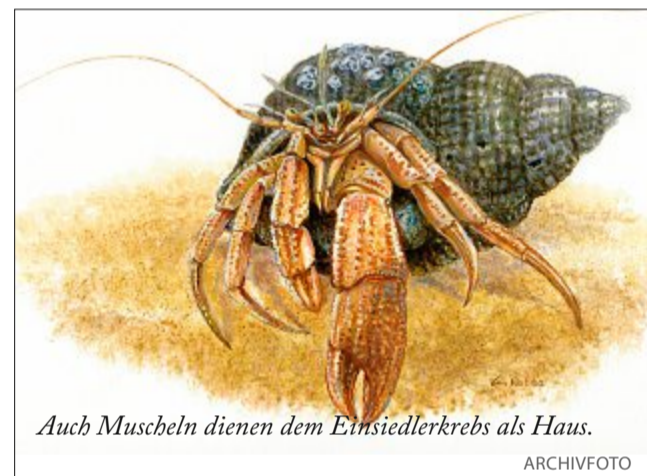
In der letzten Folge hat Kornrad Kornweihe etwas über Springtide, Nipptide und Sturmfluten erklärt. Für heute wurde gefragt: „Wer wohnt in verlassenen Schneckenhäusern?“ Die Antwort: Der Einsiedlerkreb.

Wie sein Name andeutet, hat der Krebs kein eigenes Haus und muss woanders einsiedeln. Er bleibt auch nicht für immer im gleichen Haus wohnen, sondern siedelt im Laufe seines Lebens in verschiedenen Unterkünften. Statt seine Häuser selbst zu bauen,

findet er sie bereits fertig vor. Denn der Einsiedlerkreb wohnt in einem Schneckenhaus, das er auf dem Meeresgrund findet. Als Baby wohnt er in kleinen Strandschneckenhäusern. Später, wenn der Krebs größer wird, braucht er logischerweise auch ein größeres Haus. Deswegen siedelt das erwachsene Tier in Wellhornschneckenhäusern.

Warum hat er nicht, wie zum Beispiel die Strandkrabbe, einen eigenen Pan-

zer? Das kann der neugierige Betrachter herausfinden, wenn der Einsiedlerkreb sein Schneckenhaus wechselt. Dann kommt der Hinterleib des Krebses zum Vorschein. Dieser ist lang, weich und verdreht, damit er in das Schneckenhaus passt. Außerdem ist der Hinterleib sehr schmerzempfindlich. Der Krebs hat kleine Haken, mit denen er sich im Schneckenhaus festhalten kann. Also ist der vordere Teil des Einsiedlerkrebess durch einen Panzer geschützt, der Hinterleib ist aber empfindlich. Aus diesem Grund muss er geschützt werden, damit andere Tiere ihn nicht so

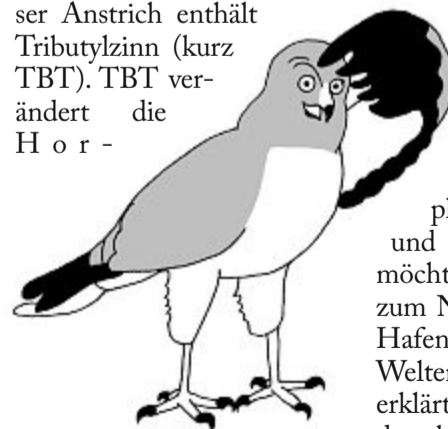


Auch Muscheln dienen dem Einsiedlerkreb als Haus. ARCHIVFOTO

leicht angreifen können.

Es ist wichtig, dass immer genügend Schneckenhäuser vorhanden sind, damit der Einsiedlerkreb gut leben kann. Vor einiger Zeit ist die Wellhornschneckenpopulation aber schnell und stark geschrumpft. Vermutlich gab es diese Krise wegen eines Schiffsanstrichs. Schiffe sind oft von unten mit Muscheln, Seepocken und Algen bewachsen, und das macht sie langsamer. Deswegen gibt es bestimmte Antifoulingfarben, die den Bewuchs verhindern. Fouling bedeutet im Allgemeinen die unerwünschte Anlagerung und Anwuchs von Feststoffen an starren Grenzflächen, in unserem Fall die Besiedlung von Schiffsrümpfen. Dieser Anstrich enthält Tributylzinn (kurz TBT). TBT verändert die H o r -

Warum ist der Müll so gefährlich für die Tiere?



• Wer mehr über den Nationalpark und das Wattenmeer sowie Naturphänomene, die Tier- und Pflanzenwelt erfahren möchte, sollte sich direkt zum Nationalpark-Haus am Hafen begeben. In den WattWelten ist alles anschaulich erklärt und die Fachleute dort können weitere Fragen beantworten. Auch das Maskottchen Kornrad Kornweihe trifft ihr dort wieder.

Dieser hat übrigens schon die passende Frage für nächste Woche parat, wie ihr in der Sprechblase seht.

Norderney aus der Luft



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 749

FOTO: STROMANN/STAND: JUNI 2016

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/86969-10 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen.

Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro und im Format 40 x 60 cm für 32,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

05.12. Auftritt der Landesbühne strapaziert Lachmuskeln



THEATER Bühnendaption von „Die Feuerzangenbowle“ gezeigt

Dienstag

6. 12. Weltkarte hat noch viele blasse Stellen



UMWELTSCHUTZ Puzzelteile um den WattWelten zu helfen

Mittwoch

7. 12. 3700 Quadratmeter Fläche für Hafengewerbe



PLANUNG N-Ports will Fläche am Hafen verpachten

Donnerstag

8. 12. Tote Möwen auf der Insel gefunden



UMWELT Junge Möwen finden nicht ausreichend Nahrung

Das Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 0 49 38 / 4 25

Sunrise und Starlight aus dem Brookmerland

Sunrise und Starlight sind zwei wunderschöne schildpattfarbene Katzen. Sie wurden im Raum Brookmerland gefunden und zu uns ins Tierheim gebracht. Anfangs waren die beiden etwas schüchtern, nun sind sie zutraulich und verschmust. Die beiden Katzen sind seit drei Wochen im Tierheim Hage.

Wenn Sie Sunrise und Starlight kennenlernen möchten, melden Sie sich bitte beim bmt - Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Tel. 04938-425. Das Telefon ist Mo.-Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr und täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr besetzt.

Ab sofort herrscht bis zum 11. Januar 2017 ein Vermittlungsstopp, damit die Tiere nicht als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum landen.

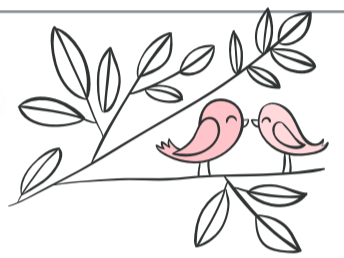
Öffnungszeiten: täglich von 14.30 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Weitere Infos gibt es im Internet auf www.tierheim-hage.de.



Name: Starlight und Sunrise
Rasse: EKH
Alter: unbekannt
Geschlecht: weiblich

Den Bund fürs Leben – auf der Insel geschlossen



Eheschließungen und Lebenspartnerschaften im November 2016

- 1. November
Gerlinde Maria Zäch geb. Janka und Friedrich Herbert Thoms, Farrenpointstraße 12, 83059 Kolbermoor
- 3. November
Birgit Gausemeier und Stefan Eisenmann, Lindenstraße 3, 71634 Ludwigsburg
- 4. November
Natalie Damjanović-Blase geb. Darnjanović, Mindener Straße 80, 32278 Kirchlengern und Dennis Blase, Büttendorfer Straße 349, 32609 Hüllhorst
- 10. November
Sandra Weiß geb. Mandler, Körnerstraße 6, 58300 Wetter (Ruhr) und Daniel Spitzer, Mennrath 188, 41179 Mönchengladbach

- 12. November
Beate Natho geb. Skrzypczak und Andre Jacob, Bienenweg 3, 47495 Rheinberg
- Sarah Schumacher und Klaas Peter Elbe, Golzheimer Straße 21, 50170 Kerpen
- 15. November
Marco Geisler und Manfred Rabe, Wilhelmstraße 36, 44137 Dortmund
- 18. November
Sandra Harms geb. Ludwig und Martin Wiegand, Reiner-Klimke-Weg 5, 59399 Olfen
- Petra Diedrichs geb. Scharnewski und Frank Schaper, Eichendorffstraße 9, 37603 Holzminden

- 24. November
Anke Maria Otte und Peter Sannemann geb. Trzoska, Rathenastraße 2, 22297 Hamburg
- 25. November
Nadine Kleinschulte und Daniel Wagner, Am Nordglacis 77, 46483 Wesel
- 26. November
Claudia Westermann und Henning Basler, Eimsbütteler Straße 100b, 22769 Hamburg
- Sarah Wroblewicz und Merlin Raffael Gräwer, Emmastraße 81, 45130 Essen
- Maike Dunker und Michael Schäfer, An der Mühle 3a, 26548 Norderney
- 29. November
Birgit Bösch-Kugel geb. Bösch und Horst Ulrich Wilhelm Straßer, Bgm.-Ohse-Straße 15, 28857 Syke

Umbau für zwei Millionen

Hotel Vier-Jahreszeiten bekommt neue Bäder und Brandmeldeanlage

Michelsgruppe auf der Insel nutzt die Bausaison für mehrere Bauprojekte.

Die Bausaison, die noch bis Mai 2017 andauert, wird derzeit auch von der Michelsgruppe genutzt. Mehrere Hotels und Einrichtungen werden renoviert.

Hotel Vier Jahreszeiten

Wie Geschäftsführer Kurt-Josef Michels in einem Gespräch mit dem Norderney Kurier bekannt gab, ist das Hotel Vier Jahreszeiten im Zuge von Umbaumaßnahmen derzeit geschlossen. Dort werden 95 Zimmer und Bäder umgebaut und modernisiert. Zusätzlich bekommt das Hotel eine neue Brandmeldeanlage und Haustechnik. „Man muss ein bisschen mit der Zeit gehen und die Haustechnik in dem Haus ist veraltet gewesen“, sagte Michels. Das Gesamtvolumen des Umbaus im „Vier Jahreszeiten“ liegt bei knapp zwei Millionen Euro.

Zusätzlich soll eine weitere Gaststätte mit 70 bis 80 Sitzplätzen für rund 350 000 Euro entstehen. Beide Projekte sollen bis Mitte März im kommenden Jahr abgeschlossen sein.

Haus Wilhelm-Augusta

Auch am Haus Wilhelm-Augusta, in dem sich mehrere Ferienwohnungen befinden, sind Baumaßnahmen geplant. Wie Michels erzählte, wird dort die einsturzgefährdete Veranda erneuert. Zwei Jahre hat es gedauert, um eine Baugenehmigung für die Veranda des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes zu bekommen. „Die Veranda soll optisch wieder so hergestellt werden, wie vor 120 Jahren“, erklärte Michels. „Dafür haben die beim Denkmalschutz lange gesucht, um herauszufinden, dass die Veranda nicht weiß war, wie sie alle kennen, sondern braun.“ Zusätzlich zu der braunen Farbe kommt,

wie es auch vor 120 Jahren der Fall war, eine Glasabdeckung über die Veranda. „Wenn man Gebäude sanieren will, die unter Denkmalschutz stehen, ist die lange Bearbeitungsdauer eine Realität, mit der man leben muss“, so der Geschäftsführer.

Zentrale Wäscherei

Weil die Wäscherei im Hotel Residenz nicht mehr für alle Einrichtungen der Michelsgruppe ausreicht, wird im Januar für knapp dreieinhalb Millionen Euro eine neue Großwäscherei im Gewerbegebiet entstehen. „Dann muss die Wäsche nicht immer auf das Festland gebracht werden“, erklärte Kurt-Josef Michels. „Es geht jedes Jahr ein Stückchen weiter. Wenn man so viele Gebäude hat, ist immer etwas zu tun.“

Neue Führung

Veränderungen wird es auch im Personalstamm ge-

ben. Der Geschäftsführer Michael Vogt und seine Frau Mariana Bexiga werden die Insel zum Ende des Jahres verlassen. Neuer General-Manager wird Elmar Schmitz. Er und seine Frau Sabine laufen sich derzeit schon einmal für die künftigen Aufgaben warm. Als General-Manager wird Elmar Schmitz die Leitung aller Häuser der Michelsgruppe auf Norderney übernehmen. „Das wird sicher spannend, dort zu arbeiten, wo andere Urlaub machen“, so Schmitz. „Die Insel kennen wir schon ein bisschen.“ Vogt und Bexiga verlassen die Insel mit einem „lachenden und einem weinenden Auge“, wie Vogt sagte. „Auf Norderney waren wir zwei absolut zu Hause.“

Wie Regionaldirektor Michael Scheider es ausdrückt, sind „Hoteliers wie Vagabunden, mit einem Wechsel muss man immer rechnen.“

Öffnungszeiten

Atelier in der Schmiede: Mo. bis Sa. 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Langestraße 30, ☎ 04932/81932.

Badehaus: geschlossen bis 25.12., Am Kurplatz 3, ☎ 04932/891-400.

Bademuseum: Mi. und Sa. von 11 bis 16 Uhr, Am Weststrand 11, ☎ 04932/935422 oder ☎ 04932/840725.

Bibliothek: Mo. bis Mi. und Sa. von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, Do. von 10 bis 14.30 Uhr und Fr. von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 19 Uhr, im Conversationshaus ☎ 04932/891-296.

Fischerhaus-Museum und Teehuus: Bis 20.02.2017 geschlossen, Informationen unter ☎ 04932/1791

Inselkirche: Mo. bis Do. und Sa. von 8 bis 17 Uhr, Fr. von 12 bis 17 Uhr, So. 11 bis 17 Uhr, Kirchstraße, ☎ 04932/927210.

Jugendcafé: Mi. und Do. 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr ab der 5. Klasse und 15.30 bis 20 Uhr ab der 7. Klasse, Fr. von 15 bis 19 Uhr ab der 5. Klasse und 15 bis 21 Uhr ab der 7. Klasse., Haus der Begegnung, An der Mühle 6, ☎ 04932/8689651.

Kinderspielhaus Kleine Robbe: Mo. bis Fr. 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Am Weststrand 11, ☎ 04932/935495.

Kirche Stella Maris: Di. 16 bis 17 Uhr, Mi. 11 bis 12 Uhr, Fr. 16 bis 17 Uhr, Sa. 11 bis 12 Uhr, Goebenstraße 2, ☎ 04932/456.

Kirche St. Ludgerus: Mo. bis So. 9.30 bis 20 Uhr, Friedrichstraße 22, ☎ 04932/456.

Nationalpark-Haus Wattwelten: täglich von 10 bis 17 Uhr, Am Hafen 1, ☎ 04932/2001.

Rathaus: Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr, Di. und Do. zusätzlich 15 bis 16 Uhr, Am Kurplatz 3, ☎ 04932/9200.

Spielpark Kap Hoorn: täglich ab 10 Uhr, Mühlenstraße am Gondeleich.

Tourist-Information: Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr, Sa. und So. 10 bis 13 Uhr, Im Conversationshaus, ☎ 04932/891-900.

Weltladen: So. 11 bis 12 Uhr, Mo. 16 bis 18 Uhr, Di., Mi. und Fr. von 10 bis 12.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 12.30 Uhr, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.



Natur pur

9. Dezember
Mo Di Mi Do Fr Sa So

15 Uhr: Städtischer Teekreis und Bücherbasar, Haus der Insel, Nordeingang.

15 Uhr: FiFa-17-Tag, Jugendcafé im Haus der Begegnung, An der Mühle 6, ☎ 04932/8689651.

16 Uhr: Filmvortrag: Bei jedem Wetter Seenotretter, über Menschen und Arbeit im Seenotrettungsdienst im Rettungsbootschuppen am Weststrand, Eintritt frei, um Spende zugunsten der Seenotretter wird gebeten.

19.30 Uhr: Yoga, Gästehaus Klipper, Jann-Berghaus-Straße 40, ☎ 0176/23441433, zwölf Euro.

20 Uhr: Sportschießen für Gäste, Schützenhaus an der Meierei.

10. Dezember
Mo Di Mi Do Fr Sa So

12 Uhr: DIY-Bauprojekt ab der 7. Klasse, bitte im Jugendcafé, Haus der Begegnung, anmelden, An der Mühle 6, ☎ 04932/8689651.

11. Dezember
Mo Di Mi Do Fr Sa So

15 Uhr: Plattdöütsch Geschichten rund um Weihnachten, Teehuus im Argonnerwald, sechs Euro.

16 Uhr: Puppentheater, Der

Froschkönig, Puppentheater Purzelbaum, Schmiedestraße 1a, Informationen ☎ 0173/9711589, fünf Euro.

12. Dezember
Mo Di Mi Do Fr Sa So

13 Uhr: Klimatherapie, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt ist an der Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

15 Uhr: Gästebegrüßung, Informationsveranstaltung des Staatsbades Norderney, Conversationshaus.

15 Uhr: Chorprobe Kinderchor und Grundschulchor, Musikraum in der Grundschule, Jann-Berghaus-Straße 54.

16 Uhr: Führung durch die Dauerausstellung Reiselust & Badespaß, Bademuseum am Weststrand 11, sechs Euro inklusive Getränk.

16 Uhr: Bridge-Kreis, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2. Gäste sind willkommen.

16.30 Uhr: Chorprobe Jugendchor, Gemeindehaus, Gartenstraße 20.

18 Uhr: Weihnachtsfeier des Seniorenkreises im Restaurant Old Smuggler mit Snirtjebraten essen, Birkenweg 24.

18.45 Uhr: Smoveywalk,

Bismarckstraße 14, Anmeldung und Information ☎ 0176/23441433, acht Euro.

19.30 Uhr: Posaunenchorprobe, Gemeindehaus, Gartenstraße 20. Gäste sind willkommen, Leihinstrumente vorhanden.

19.30 Uhr: Weihnachtsfeier des Frauentreffs, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

19.30 Uhr: Treffen der Nabu-Gruppe Norderney, Haus Klipper, Jann-Berghaus-Straße 40, Interessierte sind willkommen.

20 Uhr: Treffen der Bürgerstiftung Norderney, Hintereingang Rathaus, interessierte Norderneyer und Gäste sind willkommen.

13. Dezember
Mo Di Mi Do Fr Sa So

15 Uhr: Teenachmittag für Senioren, Haus der Insel, Awo-Raum.

18.45 Uhr: Yoga, Gästehaus Klipper, Jann-Berghaus-Straße 40, ☎ 0176/23441433, zwölf Euro.

20 Uhr: Preisskat der Norderneyer Buben, Gäste sind willkommen, Sonja's, Winterstraße 21.

20 Uhr: Besichtigung Sternwarte, mit Vortrag, Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße, Informationen ☎ 0176/24928209.

14. Dezember
Mo Di Mi Do Fr Sa So

7.30 Uhr: Wochenmarkt, Vorplatz Haus der Insel.

15 bis 17 Uhr: Offenes Stricken, Patchwork-Stübchen, Jann-Berghaus-Straße 13.

15.30 Uhr: Spielenachmittag für Junggebliebene, Gemeindehaus, Gartenstraße 20.

16.30 Uhr: Faszination Nacht, Abendspaziergang über den Strand mit Naturphänomenen, Mythologie und Legenden für Erwachsene und Kinder ab sechs Jahren in Begleitung. Treffpunkt Fahrradparkplatz am Cornelius am Nordstrand. Anmeldung und Information im Nationalpark-Haus WattWelten, Am Hafen 1, ☎ 04932/2001, Erwachsene vier Euro, Kinder drei Euro.

17.30 Uhr: Handarbeitsteam, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

18.45 Uhr: Smoveywalk, Bismarckstraße 14, Anmeldung und Information ☎ 0176/23441433, acht Euro.

19.30 Uhr: Selbsthilfgruppe alkoholkranker Menschen, linker Eingang TDN, Gorch-Fock-Weg 7, Informationen ☎ 0172/9342448.

19.45 Uhr: Chorprobe Gospelchor, Gemeindehaus, Gartenstraße 20.

15. Dezember
Mo Di Mi Do Fr Sa So

12.15 Uhr: Mein Wunschchoral, Inselkirche. Improvisationen über Lieder aus dem Gesangbuch. Eintritt frei, es



Tipp der Woche:

Heimatverein: Der Heimatverein Norderney e. V. lädt am kommenden Sonntag, 11. Dezember, um 15 Uhr in das Teehuus im Argonnerwald zu plattdeutschen Geschichten rund um Weihnachten ein. Der Eintritt kostet sechs Euro, Ostfriesentee ist im Eintrittspreis inbegriffen.

FOTO: ARCHIV

Schiffsfahrplan

11. Dezember 2016 bis 18. Juni 2017

Norddeich ab Norderney ab

täglich

1) 6.15	1) 6.15
7.30	1) 7.30
8.45	8.45
10.30	10.15
11.45	11.45
13.30	13.15
15.30	15.15
2) 16.45	16.45
2) 18.15	2) 18.00

zusätzlich freitags

3, 4) 20.30 3, 4) 19.15

1) nicht am 25.12.2016, 26.12.2016, und 01.01.2017

2) nicht am 24.12.2016, 25.12.2016 und 31.12.2016

3) auch am 24.02.2017, 13.04.2017, 28.04.2017, 24.05.2017, 02.06.2017, 14.06.2017, und 29.09.2017 mit Kfz-Beförderung

4) ohne Kfz-Beförderung



Idyllisch wirkt

B

Bei ruhiger See spiegelt sich der



...auf Norderney

wird für das Projekt „Neue Töne für Norderney“ gesammelt.

14.30 Uhr: Awo-Kleiderkammer und Flohmarkt, 14-tägig, Haus der Insel, Nordeingang.

16 Uhr: Puppentheater, Der kleine Tiger, Puppentheater Purzelbaum, Schmiedestraße 1a, Informationen ☎ 0173/9711589, fünf Euro.

16 Uhr: Bridge-Kreis, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2. Gäste sind willkommen.

18 Uhr: Chorprobe Inselchor, Gemeindehaus, Gartenstraße 20.

19.45 Uhr: Kantorei-Probe, Gemeindehaus, Gartenstraße 20.



Kino im Kurtheater

Samstag, 10. Dezember:
15.30 Uhr: Findet Dorie
19 Uhr: Willkommen bei den Hartmanns
21.15 Uhr: Inferno

Sonntag, 11. Dezember:
20 Uhr: Toni Erdmann

Mittwoch, 14. Dezember:
20 Uhr: Ostfriesisch für Anfänger

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung.

Für alle Fälle

Bote Weber, Im Gewerbe-
gelände 4, ☎ 04932/927939
Frisia Service-Telefon,
☎ 04931/9870

Kindergarten, Benekestraße
25a, ☎ 04932/584

Kükennest, Am Weststrand
11, ☎ 04932/83458

Kleine Robbe, Am West-
strand 11, ☎ 04932/935495

Grundschule, Jann-Berg-
haus-Straße 56,
☎ 04932/2419

Kooperative Gesamtschule,
An der Mühle 2,
☎ 04932/2402

Taxi, ☎ 04932/2345

Flugplatz, Am Leuchtturm,
☎ 04932/2455

Reederei Frisia, Bülowallee
2, ☎ 04932/913-0
Stadtverwaltung, Am Kur-
platz 3, ☎ 04932/920-0

Kurverwaltung, Am Kur-
platz 3, ☎ 04932/891-0

Zimmervermittlung, Am
Kurplatz 1, ☎ 04932/891300

Stadtwerke Störungsdienst,
☎ 04932/1001

Onkes Notdienst,
☎ 04932/412

Rosenboom Notdienst,
☎ 04932/8770

VEN Notdienst,
☎ 04932/990505

Autohaus Bodenstab Not-
dienst, ☎ 04932/93800

Seehundstation Norddeich,
☎ 04931-8919

Schnelle Hilfe

Der Ärzte- und Apotheken-
dienst von Freitag, 9. De-
zember, bis Montag, 12. De-
zember, 8 Uhr:

Polizei ☎ 110

Feuerwehr ☎ 112

Notarzt und
Rettungsdienst ☎ 112

Krankentransporte
☎ 04941/19222

Ärzte

**Bundeseinheitliche Ruf-
nummer kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst,**
☎ 116 117

Samstag, 10. Dezember:

Dr. Jörg Wehner, Mühlen-
straße 1, ☎ 04932/1013

Sonntag, 11. Dezember:

Medizinisches Versorgungs-
zentrum (MVZ), Dr. Lahme/
Dr. Robisch, Adolfsreihe 2,
☎ 04932/404

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst,
telefonisch erfragen unter:

Björn Carstens,
☎ 04932/991077

Dres. Hans-Günter Willms/
Lale Cakir, ☎ 04932/1313

Beate Luis (privat),
☎ 04332/991201

Apotheken

Freitag, 9. Dezember:

Kur-Apotheke, Kirchstraße
12, ☎ 04932/927000

ab Samstag, 10. Dezember:

Park-Apotheke, Adolfsreihe
2, ☎ 04932/92870

Sonstiges

Krankenhaus Norderney:
Lippestraße 9 bis 11,
☎ 04932/8050

Polizei, Dienststelle
Knyphausenstraße 7,
☎ 04932/92980
und Notruf ☎ 110

Bundespolizei,
☎ 0800/6888000

Beratungs- und Interven-
tionsstelle bei häuslicher
Gewalt, ☎ 04941/973222
Frauenhaus Aurich,
☎ 04941/62847

Frauenhaus Emden,
☎ 04921/43900

Giftnotruf, ☎ 0551/19240

Elterntelefon,
☎ 0800/1110550

Kinder- und Jugendtelefon,
☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge,
☎ 0800/1110111
☎ 0800/1110222

Sperr-Notruf (Bank-, EC-
und Kreditkarten, Handys,
Krankenkassenkarten etc.),
☎ 116116

KfH Kuratorium für Dialyse
und Nierentransplantation
e.V., Lippestraße 9-11,
☎ 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausen
straße 3, ☎ 04932/990935

Diakonie Pflegedienst,
Hafenstraße 6,
☎ 04932/927107

Rettungsboot, ☎ 04932/2446

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ul-
rike Schetelig, Emsstraße 25,
☎ 04932/2922

Nicole Neveling (privat),
Lippestraße 9-11,
☎ 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Kat-
rin Solaro, Fischerstraße 8,
☎ 04932/82218



FOTOS (2): FASTENAU

Dieser Krabbenkutter, der bei wolkenlosem Himmel durch die Nordsee schippert.

Blauer Himmel im Dezember



Blauer Himmel im Wasser am Hafen.



Bei Sonnenschein und blauem Himmel laden die Bänke am Strand zum Verweilen nach einem Spaziergang ein.
FOTO: NOUN

Die Nachkriegsjahre bestimmen das Leben

Teil 25: Der ehemalige Fliegerhorst an der Mühle wird zum Wohngebiet

Der Hunger herrscht vor. Der Kurplatz von Norderney wird zum Kartoffelacker.
Von Iris Pugatschov

Nach der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands am 8. Mai 1945 fand im Sommer die „Potsdamer Konferenz“ statt, auf der sich die vier Siegermächte Sowjetunion, USA, Frankreich und Großbritannien auf wesentliche wirtschaftliche und politische Grundsätze für eine gemeinsame Deutschlandpolitik grundsätzlich einigten: Entmilitarisierung, Entnazifizierung, Dezentralisierung, Dekartellisierung der Wirtschaft und Demokratisierung. Deutschland wird dabei in vier Sektoren aufgeteilt, in denen mithilfe von Militärregierungen die oberste Staatsgewalt ausgeübt wird. Auch wird ein „Aliierter Kontrollrat“ gebildet, bestehend aus den vier Oberbefehlshabern dieser „Zonen“.

Es finden recht bald schon mehrere große Gerichtsverfahren gegen die Hauptkriegsverbrecher der NS-Zeit statt, der sicher bekannteste ist der vom „Internationalen Gerichtshof“ durchgeführte „Nürnberger Prozess“ im Herbst 1945. Aber auch an anderen Orten finden noch NS-Prozesse statt, wie beispielsweise der Eichmann-Prozess in Israel 1961/62 und, sehr viel später im Herbst 1975, die Hauptverhandlung des Majdanek-Prozesses. Die Mehrzahl der Deutschen muss sich aber lediglich in Spruchkammerverfahren der „Entnazifizierung“ stellen. Diese Ehrenerklärungen zur Weißwaschung erhielten nach dem bekannten Waschmittel im Volksmund den Spitznamen „Persilscheine“.

Der Kurplatz auf Norderney wird zum Kartoffelacker. Norderney gehörte zur britisch besetzten Zone

und hatte einen alliierten Stadtkommandanten. Im Buch „Norderney II“ beschreibt Jann Saathoff die Situation dieser Nachkriegszeit: „Die Insel hatte 1945 5400 Einwohner und 350 Evakuierte. Hinzu kamen noch 1200 ehemalige Soldaten, von denen 750 in Lazaretten untergebracht waren. Die Versorgungslage war dramatisch, denn rund 95 Prozent des Bedarfs der Bevölkerung musste vom Festland beschafft werden. Der Kurplatz war über Nacht in eine Kartoffelanbaufläche umgewandelt worden und der alliierte Stadtkommandant wurde von der Notwendigkeit überzeugt, das Marineflugplatzgelände als Gartenfläche freizugeben. 1946 zählte die Insel 870 Evakuierte, und 1947 wurden der Insel weitere 1000 Flüchtlinge zugewiesen. Die Bevölkerung stieg auf 8700 Personen an.“ Es war nicht nur der Kurplatz, der als Ackerfläche diente, jede noch so kleine Gartenfläche war schon während des Krieges für eine Selbstversorgung der Norder-

neyer Bürger wichtig geworden. Hinzu kam – wie bereits erwähnt – eine verstärkte Kleintierhaltung, also Hühner, Kaninchen, Enten, aber auch Schweine und Pferde (Pferdeomnibusse) als Nutztiere gehörten noch bis weit in die 1950er-Jahre ganz selbstverständlich zum Inselleben dazu. Durch diesen Umstand war die Bedeutung der Mühle für die Inselbevölkerung immer noch hoch: als Lieferant für Tierfutter, aber selbstverständlich auch als Versorger der in jenen Jahren noch zahlreich vorhandenen Bäckerbetriebe – es war eben lange vor der Zeit industriell hergestellter Backwaren. Die Gebäude des Kasernenhofes werden zu Familienwohnraum und zur „Mittelschule“ – auch die unmittelbare Umgebung der Windmühle „Selden Rüst“ waren die Nachkriegsjahre überaus kinderreich. So gab es teilweise vier Klassen eines jeden Jahrgangs. Auf der Internetseite der KGS Norderney liest man: „Während die Volksschule im alten ‚Zentralschulgebäude‘ blieb, zog die Mittelschule 1952 um in eine ehemalige Luftwaffenkaserne, dem neuen ‚Schulzentrum an der Mühle‘, und nahm 1966 die neue Be-



Die Gebäude an der Mühle werden einer anderen Nutzung zugeführt. Von Kasernenbauten zu Familienunterkünften und Schulen.
FOTO: STADTARCHIV NORDERNEY

Lieferant für Tierfutter, aber selbstverständlich auch als Versorger der in jenen Jahren noch zahlreich vorhandenen Bäckerbetriebe – es war eben lange vor der Zeit industriell hergestellter Backwaren.

Die Gebäude des Kasernenhofes werden zu Familienwohnraum und zur „Mittelschule“ – auch die unmittelbare Umgebung der Windmühle „Selden Rüst“ waren die Nachkriegsjahre überaus kinderreich. So gab es teilweise vier Klassen eines jeden Jahrgangs. Auf der Internetseite der KGS Norderney liest man: „Während die Volksschule im alten ‚Zentralschulgebäude‘ blieb, zog die Mittelschule 1952 um in eine ehemalige Luftwaffenkaserne, dem neuen ‚Schulzentrum an der Mühle‘, und nahm 1966 die neue Be-

warene aufgewachsen sind. Zwar haben wir weder den Krieg erlebt, noch die ersten, ganz schweren Jahre nach 1945 bewusst erfahren – jedoch spürte man schon als Kind und später Heranwachsende/r sehr deutlich – etwa wie ein fernes Gewittergrummeln – wie die Eltern und andere Verwandte die Zeit nach dem Krieg erlebt hatten. So schreibt auch Sabine Bode

borene aufgewachsen sind. Zwar haben wir weder den Krieg erlebt, noch die ersten, ganz schweren Jahre nach 1945 bewusst erfahren – jedoch spürte man schon als Kind und später Heranwachsende/r sehr deutlich – etwa wie ein fernes Gewittergrummeln – wie die Eltern und andere Verwandte die Zeit nach dem Krieg erlebt hatten. So schreibt auch Sabine Bode

Nachkriegszeit extrem kalt und lang waren. Die Menschen litten unter Hunger und die Versorgung mit Lebensmitteln reichte nirgendwo aus, am ehesten aber noch in den Dörfern. Millionen von Deutschen reisten während der Schwarzmarktzeit auf der Jagd nach Essbarem durchs Land. Bekackt mit Rucksäcken und Koffern klammerten sie sich auf Trittbrettern fest, quetschten sich in überfüllte Abteile oder hockten auf den Waggon-dächern auf Hamsterfahrt. Getauscht wurden – falls noch vorhanden – kostbare Dinge wie Schmuck, Pelzmäntel und vielleicht Besteck gegen Eier, Kartoffeln, Speck, Brennmaterial – auch Zigaretten waren ein begehrtes Tauschgut.

Eine neue Währung – die D-Mark. Am 5. Juni 1947 präsentierte der amerikanische Außenminister G. Marshall das „European Recovery Program“, ein Aufbauprogramm, kurz „Marshall-Plan“ genannt. Viel Geld wurde im Nachfolgenden nach Europa transferiert, zwischen 1948 und 1952 werden insgesamt 12,4 Milliarden Dollar bereitgestellt. Davon fließen – laut einem Referat „Lebendiges Museum Online: Marshall-Plan und Währungsreform“ – 1,5 Milliarden Dollar nach Westdeutschland. Eine Voraussetzung für den wirtschaftlichen Wiederaufbau Deutschlands ist eine neue Währung. So führen die Westmächte für ihre Zonen eine Währungsreform durch. Mit der Einführung der D-Mark am 21. Juni 1948 werden Löhne, Gehälter und Mieten im Verhältnis 1:1 umgewertet. Jeder Westdeutsche erhielt zunächst 40 DM und später noch einmal 20 DM („Kopfgeld“). Grundbesitz, Produktionsstätten und Aktien behielten ihren Wert und wurden weiter frei gehandelt, allerdings wurde ein eventuell vorhandenes Sparguthaben in einem sehr schlechten Verhältnis von bis zu 15:1 umgetauscht.



Der „Einstellungsbescheid“ für das Entnazifizierungsverfahren für Okko Fleetjer, was wichtig war für die Weiterführung des Betriebes.

zeichnung ‚Realschule‘ an. „Hamsterfahrten“ – ausgebombt – „aus zwei mach eins“ – „Währungsreform“ – Schlagwörter der Nachkriegszeit, Begriffe und damit verbundene Geschichten, mit denen wir Nachkriegs-Ge-

in ihrem Buch „Nachkriegskinder – die 1950er-Jahrgänge und ihre Soldatenväter“: „In den Fünfzigerjahren war die Welt noch nicht in Ordnung. Auf ganz Europa lasteten die Folgen eines verheerenden Krieges und die Deutschen in Ost und West bemühten sich, möglichst wenig an den Holocaust zu denken. Ende der 1950er-Jahre begannen sich die Verhältnisse zu stabilisieren. Auch meinen Eltern war es gelungen, ihr Leben wieder in normale Bahnen zu lenken. Die Männer trugen noch Hüte, sie sahen eleganter aus als die Väter heute...“

So schlecht und dramatisch wie die Versorgung mit Lebensmitteln auf der Insel auch war, viele Menschen in den kleineren und größeren Städten des Landes hausten unter unsäglichen Bedingungen: ganze Familien in ein oder zwei Räumen – teils ohne Heizung, ohne eine Kochmöglichkeit. Hinzu kam, dass die letzten Kriegswinter und dann auch die Winter der

Die Autorin

Iris Pugatschov wurde 1952 auf Norderney als Enkeltochter/Tochter der Müllerfamilie Fleetjer/Pugatschov geboren. Nach dem Schulbesuch auf der Insel und der Mittleren Reife hat sie von 1970 bis 1973 in Einbeck/Süd-Niedersachsen eine Ausbildung zur Landwirtschaftlich-Technischen Assistentin gemacht. Danach setzte die Insulanerin ihren beruflichen und familiären Werdegang in Kiel fort. Irgendwann zog es Iris Pugatschov zurück in die Heimat. Seit April 2005 lebt und arbeitet sie wieder auf „ihrer“ Insel. Auch den Bezug zur Mühle Selden Rüst hat sie nie verloren. Um die Geschichte der einzigen Mühle auf den Ostfriesischen Inseln nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, hat sie in alten Familienunterlagen und im Stadtarchiv gestöbert und alle Erinnerungen aufgeschrieben. Die vielen Informationen möchte sie in einer neuen Serie im Norderney Kurier teilen.

Vordruck-A
Natürliche Personen

Ablieferung von Bargeld und Anmeldung von Reichsmarkkonten bei Geldinstituten

3. Ausfertigung erhält der Einzelnehmer

Dieser Vordruck müssen alle natürlichen Personen ausfüllen, die eigenes Bargeld in Reichs- oder Rentenmark in Marknoten der Alliierten Militärbehörden besitzen oder die bei einem Geldinstitut ein Reichsmarkkonto für Rechnung unterhalten. Sämtliche Bargeldbestände und Reichsmarkkonten der Mitglieder einer Familie oder alleinstehenden Person sind auf einem Vordruck anzugeben. Familienmitglieder sind Ehemann, Ehefrau, Kinder, die beim Inkrafttreten der neuen Währung das 18. Lebensjahr nicht vollendet haben. Nur wer nicht Mitglied einer Familie in diesem Sinne ist, hat als selbstständige Person für sich allein einen Vordruck auszufüllen. A. Haushaltsangehörige können es nicht. B. Kein fiktives räumlicher Trennung der Familie ein gemeinsamer Vordruck nicht auszufüllen, sondern die getrennten Familienmitglieder berechnen und verpflichten, einen eigenen Vordruck unter Beachtung der Ziffer 3 auszufüllen. Alle Fragen sind zu beantworten, gegebenenfalls mit „ja“, „nein“ oder „entfällt“.

Dieser Vordruck kann auch als schriftliche Vollmacht ausgewiesener Vertreter des zur Ablieferung Verpflichteten ausfüllen und abgeben. In diesem Fall sind sämtliche Angaben nicht auf den Vordruck, sondern auf die Vollmacht zu machen.

1. Angaben über die Person, die Bargeld abgibt oder Reichsmarkkonten anmeldet, und über ihre Familie glieder. Familienmitglieder, für die infolge räumlicher Trennung die Angaben zu den Ziffern 2 und 3 nicht gegeben werden können, sind nicht hier, sondern unter Ziffer 6 anzuführen.

Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Vermögensverhältnisse	Beruf
1.	Okko Fleetjer	Okko	4.9.1888	Landwirt	Müllermüller
2.	Fleetjer, geb. Giesecke	Koplin	19.1.1911	Landwirt	Handwerker

2. Sämtliche Reichsmarkkonten der unter Ziffer 1 genannten Personen

Abrechnungs-Marktschein

Lfd. Nr.	Zu- und Von-wo	Geburtsdatum	Vermögensverhältnisse	Gegenwärtiger Aufenthaltsort	Ort	Kreis	Strasse Nr.

7. Finanzamt, bei dem die letzte Einkommen- oder Vermögenssteuererklärung abgegeben wurde:
Finanzamt Norderney / Ostfriesland

8. Wird dieser Vordruck bei einer Haftstrafe abgesehen, und besteht kein Recht bei einem Kreditinstitut, so ist hier das Kreditinstitut anzugeben, an welches das Bargeld abgibtet werden soll.
Kreditinstitut Norderney

9. Wird der Vordruck von einem schriftlich bevollmächtigten Vertreter unterschrieben, so sind hier dessen Name und Amtsbezeichnung anzugeben.
Okko Fleetjer

Ich versichere, dass ich die vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
Mir ist bekannt, dass vorstehende Angabe mit dem Geldstrafe bis zu 20.000 Deutsche Mark und mit Gefängnis bis zu 3 Jahren bestraft werden können.

Norderney, den 21. Juni 1948
Okko Fleetjer

Der Empfänger des Vordrucks muss Ziffer 8 ausgefüllt zurückgeben und die Ausfertigungen 1 und 2 dieses Vordrucks sofort zurück beschicken.

Bescheinigungen für die „Ablieferung von Bargeld und Anmeldung von Reichsmarkkonten“.

Möbel | Wohnaccessoires | Dekoartikel | Saisonartikel | Kunstblumen

Schöne Mode für Sie und Ihn!

MEER RAUM NORDERNEY

INSEL RAUM NORDERNEY

Geschenkideen für die ganze Familie!

MODE RAUM NORDERNEY

Weihnachtsgans & Co.

Neben Gans ist auch anderes Geflügel beliebtes Weihnachtessen



Weihnachtliche Beleuchtung in der Poststraße.

FOTO: NOUN

Fleisch- und Geflügelprodukten, auch aus regionaler Produktion.

Wer gar ein fleischloses Weihnachtsmahl haben möchte, kann auch dies problemlos tun. Der Norderneyer Einzelhandel wartet stets mit frischem Obst und Gemüse auf. Wie wäre es mit einer cremigen Dattel-Kürbis-Suppe als Vorspeise, Wirsingröllchen in würziger Pilzsauce als Hauptgang und zum Abschluss Bratäpfel mit Mandeln und Cranberrys. Damit ließe sich beispielsweise auch ein vegetarisches Festmenü kreieren.

Wer noch Ideen für eine ansprechende Weihnachtsdekoration als Ambiente zum Essen sucht, ist bei den hiesigen Kaufleuten genau richtig.

Unsere **AKTION** zu Weihnachten

Ab einem Einkaufswert von 200 € gibt es eine Badetasche gratis!

Ulla Popken

Ulla Popken · Am Denkmal-Herrenpfad 15 · 26548 Norderney

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen

Post & mehr

Langestraße 25
26548 Norderney

Meermaid

Herrenpfad 6 · 26548 Norderney

Weihnachten verbinden die meisten Menschen nicht nur mit dem familiären Beisammensein und dem ein oder anderen kleinen Präsent, sondern auch mit gutem Essen. In vielen Häusern kommt dazu nach wie vor die gute alte Weihnachtsgans auf den Tisch. Aber woher stammt diese Tradition eigentlich?

„Die Weihnachtsgans geht auf den katholischen Brauch der Martinsgans zurück, die am 11. November, dem Martinstag, verzehrt wurde“, erklärt Beate Fuchs vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Früher habe an diesem Datum die Adventszeit begonnen. Sie sei eine Fastenzeit gewesen, die bis Weihnachten andauerte. Am Heiligabend endete diese Fastenzeit und es wurde wieder eine Gans als üppiger Festtagsbraten zubereitet. Schon seit 1917 wird das so-

genannte Adventsfasten vom katholischen Kirchenrecht nicht mehr verlangt, heute ist es sogar komplett in Vergessenheit geraten. Geblieben ist nur der schöne Brauch der Weihnachtsgans. In vielen Familien darf das knusprige und gut gewürzte Geflügel mit Klößen und Rotkohl nicht fehlen. Sitzen dann alle versammelt um die Tafel und den duftenden Braten, macht sich unweigerlich eine wohlige Atmosphäre breit.

Neben der Gans ist übrigens auch anderes Geflügel ein beliebtes Weihnachtessen. Einer Umfrage der deutschen Geflügelwirtschaft zufolge würde bei 31 Prozent der Befragten Pute, bei 19 Prozent Ente und bei 16 Prozent Hähnchen ebenfalls gern auf den Tisch kommen.

Geschäfte auf der Insel bieten eine große Auswahl von hochwertigen



Immobiliendienst-GmbH

Eine schöne Adventszeit!

Ihre Ansprechpartner vor Ort:
Nina Meinhardt und Jörg Weddermann
Telefon (0 49 32) 91 83 51, Strandstraße 3, Norderney
www.olb.de

Immobilien vermitteln wir!



Im Mein Inselmarkt Manfred Kruse können hochwertige Fleischprodukte für das gelungene Weihnachtessen erworben werden.

FOTO: RASS

Manfred Kruse

Mein Inselmarkt

Strandstr. 6 Telefon: 99 14 62	Jann-Berghaus-Str. 65 Telefon: 99 05 21	Nordhelmstr. 66 Telefon: 99 05 41	Mühlenstr. 17 Telefon: 99 05 31
-----------------------------------	--	--------------------------------------	------------------------------------

Geschäftsanzeigen

Auf über 40.000m²
Shoppingvergnügen
...in der größten Möbelstadt
zwischen Weser und Ems!

- Von der Tasse bis zum maßgefertigten Schrank - alles unter einem Dach!
- Top-Beratung durch unser qualifiziertes Fachpersonal!
- Wir bieten Ihnen flexible Finanzierungsmodelle!
- Wir stehen Ihnen zur Seite: Von der Planung bis zur Lieferung!
- Entspannen Sie in unserem Bistro oder Restaurant Friesisches Bauernhaus!



Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin unter 04456-9880

über **55 Jahre** seit 1959

Möbel, Küchen & mehr...

maschal
Die Möbelstadt
Wohnkompetenz auf über 40.000m²

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh
Altjührdener Str. 47
26316 Altjührden bei Varel
Tel. 04456/9880
www.maschal.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 9.30 - 18 Uhr



VISSER ELEKTROTECHNIK GMBH
IM GEWERBEGELÄNDE 52A

Kein Licht, kein Strom, wir kommen schon

TEL.: 99 05 05

ACHTUNG!
Einmalig auf Norderney!

Ich kaufe auf:
Orientteppiche, Gobelins, Bilder, Kissen, Bernstein, Uhren, Schmuck jeglicher Art – auch reparaturbedürftig.

Tel.: 0 45 63 / 9 19 00 89

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsoffern.

www.weisser-ring.de · E-Mail: info@weisser-ring.de
Spendenkonto 34 34 34
Deutsche Bank Mainz · BLZ 550 700 40



Danke!

WEISSER RING
Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.
Weberstraße 16 · 55130 Mainz
Bundesweit 420 Außenstellen

Reiten macht Spaß!

RSO
REITSPORT OSTFRIESLAND

Eskadron Heritage Kollektion

Adventsamstag für Sie von 9.30 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Stellmacherstr. 14 · 26506 Norden · Tel. (0 49 31) 925-111
www.reitsport-ostfriesland.de · info@reitsport-ostfriesland.de
Mo.-Fr.: 09.30-18.00 Uhr · Sa.: 09.30-13.00 Uhr

Unsere Außendienstmitarbeiter auf Norderney besuchen Sie gerne!



Sina Kruse
☎ 0 49 31 / 925-161
sina.kruse@skn.info



Heiko Schoolmann
☎ 0 49 31 / 925-155
heiko.schoolmann@skn.info

Rufen Sie an, wir beraten Sie in allen Geschäftsanzeigenfragen!

Ihre Wochenzeitung
Norderney Kurier
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney

OSTFRIESLAND Magazin 12/2016

- Erlesenes zum Fest: Gerichte, Geschenke, Geschichten
- Dampfer vom Fehn: Einblicke in die Welt des Schiffbaus
- Gotteshäuser: Besondere Kirchen im Ammerland
- Moje Tieden: Projekt gegen Alterarmut

SKN DRUCK UND VERLAG GMBH & CO. KG
Stellmacherstraße 14 · 26506 Norden · Telefon: 0 49 31/9 25-0
Fax: 0 49 31/92 53 60 · E-Mail: aboservice@skn.info

JETZT IM HANDEL

Die Insel-Einrichter!
Ein Service vom Möbelhaus Schmidt

www.boardinghausnorderney.de

Möbel für Tag und Nacht

Perfekte Kombination – Einrichtungsexperte auf der Insel + Möbelhaus auf dem Festland!
Erfahrung – Beratung, Logistik und Abwicklung aus einer Hand!
Spontan & schnell – in wenigen Minuten an jedem Punkt der Insel oder zusammen zum Möbelhaus!

Haus Eisberg
Kirchstr. 6
26548 Norderney

Gerd Sielmann,
Tel. 04932 81729

SÜDBROOKMERLAND
tom-Brook-Str. 54-58
Telefon 04942 9191-0
briefkasten@moebelhaus-schmidt.de
www.moebelhaus-schmidt.de
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr und Sa. 9 - 13 Uhr

WS SCHMIDT
... für ein schönes Zuhause!

Damit Ihr letzter Wille kein unerfüllter Wunsch bleibt.

Testamente stiften Zukunft

Sie engagieren sich für den Natur- und Umweltschutz. Warum nicht konsequent bleiben und sogar über den eigenen Tod hinaus für dieses Ziel stehen? Handeln Sie wie Ruth Wendorff und bedenken Sie den BUND in Ihrem Testament. Erbschaften und Vermächtnisse helfen uns, bedrohten Tieren und seltenen Pflanzen auch zukünftig Überlebenschancen zu geben und einmalige Landschaften durch Flächenkauf und Pflege zu bewahren.

Wir senden Ihnen gern unsere Informationsbroschüre „Was bleibt, wenn wir gehen?“. Oder sprechen Sie mit Almuth Wenta, Telefon: (030) 275 86 474.

www.meine-erben.de
BUND · Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin
☎ (030) 275 86 474 · Fax: (030) 275 86 440

BUND
FREUNDE DER ERDE